©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Ueber das Nordlicht am 12. August 1860,

von

Ludwig Reissenberger.

Am 12. August 1860 wurde auch in Siebenbürgen wieder einmal die hier seltene Erscheinung eines Nordlichtes beobachtet. Seit dem 17. November 1848 war dieses, soviel mir bekannt geworden ist, nicht mehr der Fall. Die diessjährige Erscheinung, welche auch noch in Wien, ferner in Emden von Dr. Prestel und in Paris von Coulvier - Gravier (Wochenschrift für Astronomie, Meteorologie und Geographie Nr. 38) an demselben Abend beobachtet wurde, fing in Hermannstadt einige Minuten vor 9 Uhr Abends an, zu welcher Zeit der Himmel genau im Norden sich zu röthen begann. Bald darauf wurde auch ein schwaches Strahlenschiessen nach oben bemerkbar und die Röthe so intensiv, dass Viele eine ganz nahe Feuersbrunst als Ursache derselben annahmen. Die Röthe erstreckte sich nach oben beinahe bis zum Polarstern und hatte eine horizontale Ausdehnung von mehr als 90°. Gegen 9½ Uhr nahm die Röthe mehr und mehr ab und ging endlich in eine weisse Helligkeit über, welche noch lange nachher bemerkbar war. Der Himmel war vor und während der ganzen Erscheinung, bis auf einige kleine, schleierartige Wolkenstreifen im Westen, wolkenlos.

Ausser Hermannstadt wurde dieses Nordlicht, soviel mir bekannt geworden ist, in Siebenbürgen nur noch in Wallendorf bei Bistritz beobachtet. Herr Pfarrer Klopps schreibt darüber Folgendes. Am 12. August d. J. Abends um 9 Uhr wurde ein Nordlicht wahrgenommen, dessen Höhe über dem Horizonte beiläufig 25—30° betrug. Punkt 9 Uhr war ein heller Strahl gerade im Norden sichtbar, gleichsam als wenn die Sonne daselbst unter dem Horizonte verweile und ihre Strahlen heraufsende. Seitwärts sah man rothe Strahlen von mehr oder weniger Lebhaftigkeit. Später verlor sich der helle Strahl in N. und erschien getheilt nach zwei Seiten hin in NNO. und NNW. Von Norden gegen Osten war der Himmel wolkenlos; gegen Nordwest hin befanden sich mehre Wölkchen und gegen West stand eine grössere den Horizont nicht berührende, sondern von allen Seiten begränzte Wolke, um welche ringsherum die Röthe die grösste Lebhaftigkeit und die längste Dauer hatte. Nicht weit davon, etwas westlicher, lag im Horizont ein schmaler Wolkenstreif, hinter welchem die Erscheinung gegen 10 Uhr verschwand. Die Ausdehnung des Nordlichts im Horizonte reichte von Nordwest bis Nordost. — Den 33. August Abends bemerkte Herr Klopps eine ähnliche Erscheinung, die aber in der kurzen Zeit, in welcher er ins Zimmer zur Uhr und wieder zurücklief, verschwunden war, somit nur einen Augenblick gesehen, auch Täuschung sein konnte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Reissenberger Ludwig

Artikel/Article: Ueber das Nordlicht am 12. August 1860, 12